

Der erste Schnee – die Winterreifen-Zeit beginnt

Es ist mal wieder so weit, am Wochenende war der Semenik mit einer 10-50cm dicken, herrlich weißen Neuschneedecke zugedeckt. Gefühlt hatte sich das halbe Banat zu seinem Gipfel hingezogen gefühlt, die Autos waren beidseitig auf dem ganzen Plateau geparkt. Aber nicht alle hatten Winterreifen und so mancher hat sich unfreiwillig im Krafttraining geübt, um das geparkte Auto wieder aus dem Schnee am Straßenrand herausgeschoben zu bekommen.

Warum Winterreifen?

Winterreifen haben eine weichere Gummimischung als Sommerreifen, um in winterlichen Straßenbedingungen optimale Haftung und Bremsverhalten des Fahrzeugs zu bieten. Die bei Winterreifen sichtbaren Lamellen dienen dazu, dass kein Schnee oder Matsch sich festsetzen kann.

Aber wie erkennt man Winterreifen?

Ein dreizackiges Bergpiktogramm mit einem Schneeflockensymbol in der Mitte und die Angabe M+S (steht für Matsch und Schnee) weist auf Winterreifen hin. Dies sollte auf der Seitenwand



Winterreifen – auch wenn das Auto weniger gebraucht wird

Foto: Delticom

des Reifens ersichtlich sein; erinnert stark an den Semenik im Winter.

Wann ist der richtige Zeitpunkt zum Reifenwechsel?

In Rumänien gibt es eine situative Winterreifenpflicht, es gilt: bei Glätte und Schnee auf der Fahrstrecke, jedoch gibt es keine gesetzliche Regelung für einen bestimmten Zeitpunkt, ab wann Autofahrer Winterreifen aufs Fahrzeug montiert haben sollen. Auf den verschneiten Semenik sollte man also auf jeden Fall mit Winterrei-

fen hochfahren. Reifen-spezialisten und der gesunde Menschenverstand empfehlen, nicht auf den ersten Schnee zu warten, um auf Winterreifen zu wechseln, sondern bereits bei Temperaturen unter sieben Grad Celsius Winterreifen zu benutzen. Dabei sollte man auch den Montagetermin beachten, denn beim ersten Schnee sind Werkstätten vorhersehbar voll. Die Gummimischung der Sommerreifen verliert ihre Eigenschaften unter sieben Grad, wobei Winterreifen unter sieben Grad optimale Wirkung auf den

Straßen haben. Wenn es um das Profil der Winterreifen geht, sollte die Mindestprofiltiefe über vier Millimeter liegen, um mit diesem in Sicherheit zu fahren. Winterreifen gelten bereits bei vier Millimetern als abgefahren und sollten mit neuen ersetzt werden.

Wie und wo Winterreifen kaufen?

2020 zeigt sich wegen der Coronavirus-Pandemie als ein Jahr des Onlinekaufs. Natürlich können Reifen auch online gekauft werden, und so

bleibt es bei einem minimalen persönlichen Kontakt. Die Zahlung kann dabei auch ganz sicher online erfolgen, und so vermeidet man auch außerdem den direkten Kontakt mit Bargeld. Die Reifen werden den Kunden nach Hause oder direkt in eine Fachwerkstatt geliefert, also muss man die Reifen dann auch nicht mehr selbst in die Werkstatt schleppen.

Reifenwechsel und Pandemie. Macht es Sinn?

Ana-Maria Lupinca, Marketing Manager für

Delticom OE beantwortet die Frage so: „Dies sollte gar nicht in Frage kommen. Wenn es um Sicherheit geht, sollte man kein Risiko eingehen, auch wenn es nur eine Fahrt bis zum Supermarkt ist. Unsicherheit, was die kommenden Monate angeht, kann manchen Autofahrer Zweifel lassen an dem Sinn des Reifenwechsels. Ein Unfall könnte jedoch auch auf den kürzesten Fahrstrecken vorkommen. Reifenhändler und Werkstätte funktionieren auch in der Pandemie. Reifen sollen aus Sicherheitsgründen nicht selbst montiert werden. Autofahrer haben die Möglichkeit, die Reifen ganz bequem und in Sicherheit online zu bestellen, zum Beispiel bei www.cauciucuridirect.ro, und direkt in eine der über 230 Partner-Werkstätten innerhalb Rumäniens kostenlos geliefert zu bekommen. Sehr wichtig ist, einen Termin mit der Werkstatt zu vereinbaren, und die Reifen vor Ort montieren zu lassen. Sollten Autofahrer direkt ohne Termin in die Werkstatt zur Montage kommen, können aufgrund der vielen Anforderungen, der Abstandregelungen und der Hygienevorschriften verlängerte Wartezeiten vorkommen.“

(BZ - Quelle: Delticom)